



AMTSBLATT

Gemeinde Rechtenstein

Herausgeber: Bürgermeisteramt 89611 Rechtenstein
Verantwortlich für den amtlichen Inhalt:
Bürgermeister Florian Stöhr oder Vertreter im Amt

Jahrgang 57

05.06.2026

Nr. 23

Öffnungszeiten des Rathauses:

Montag 9.00-11.00 Uhr, Montagabend in ungeraden Wochen: 18.00-19.30 Uhr, Die. u. Do. 17.00-19.00 Uhr,

Tel. 07375/244 Fax: 07375/92015

Homepage: www.rechtenstein.de

E-Mail: gemeinde@rechtenstein.de

Durch Wahrnehmung von Terminen außerhalb des Rathauses können Sprechzeiten des Bürgermeisters entfallen.

Wichtige Termine, auch außerhalb der Öffnungszeiten, können vorher telefonisch vereinbart werden.

Amtliche Bekanntmachungen

Bitte um Beachtung: Rathaus geschlossen am Montag,

08.06.2026

HL. Messe in St. Georg am Dienstag, 09.06.2026

9.00 Uhr

Leerung der Abfalltonnen

Blaue Tonne am Samstag, 06.06.2026

Gelber Sack am Dienstag, 09.06.2026

Restmüll am Dienstag, 09.06.2026

Biotonne am Donnerstag, 11.06.2026



Sammlung für das Müttergenesungswerk:

Die Sammlung für das Müttergenesungswerk hat in diesem Jahr Paulina Schnitzer übernommen.

Paulina war 1 Woche im Mai mit der Sammeldose in unserer Gemeinde unterwegs.

Die Sammlung für das Müttergenesungswerk ergab einen Betrag von 75,60 €. Vielen Dank für Ihre bereitwillige Spende.

HERZLICHEN DANK liebe Paulina und allen Spenderinnen und Spendern.

Fälligkeit des 4. Wasserzinsabschlages

Am 30.06.2026 wird die 2. Abschlagszahlung auf die Wasser- und Entwässerungsgebühr 2026 zur Zahlung fällig. Die Höhe der Abschlagszahlung ergibt sich aus dem Bescheid über die Abrechnung 2025 bzw. bei geänderten Abschlägen aus der Mitteilung über die Anpassung des Abschlags.

Wir weisen nochmals darauf hin, dass für die Abschlagszahlungen **keine Rechnungen** erstellt werden.

Bei Kunden, die der Gemeindekasse eine Abbuchungsermächtigung erteilt haben, wird der fällige Betrag zum 30. Juni 2026 abgebucht. Die Barzahler bitten wir, den fälligen Betrag unter Angabe des Buchungszeichens fristgerecht zu überweisen.

Ihre Gemeindeverwaltung

Gefährliche Regentonnen bzw. steilwandige Wasserbehälter

Regen-Auffangfässer sind wie alle steilwandigen Wasserbehälter nicht nur für Kinder gefährliche Fallen, auch Kleintiere, Vögel und andere Vierbeiner, die die Behälter als Tränke nutzen, können hineinrutschen und sich aus eigener Kraft nicht retten. Ein Netz über den Tonnen schützt.

Entsorgung Altbatterien

Im Rathaus steht ein Behälter zur Entsorgung Ihrer Altbatterien bereit. Sie können diese jederzeit hier im Rathaus abgeben oder in einem geeigneten Behältnis vor die Rathaustüre legen.

Landratsamt Alb-Donau-Kreis

Förderlinie „Soziale Innovation“ geht in die zweite Runde Europäischer Sozialfonds Plus unterstützt innovative Projekte

Vor dem Hintergrund der positiven Erfahrungen aus der ersten Förderrunde „Soziale Innovation“ im Jahr 2025 schreibt das Ministerium für Soziales, Arbeit und Gesundheit Baden-Württemberg zusammen mit den regionalen ESF-Arbeitskreisen in den Stadt- und Landkreisen eine zweite Runde aus mit einem zweijährigen Förderzeitraum (2027 und 2028). Für die ausgewählten Projekte stehen hierfür Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) von rund 4 Millionen Euro zur Verfügung. Die Projekte können mit einem ESF-Plus-Fördersatz von bis zu 80 Prozent unterstützt werden. Eine Antragstellung ist vom 8. Juni 2026 bis zum 31. Juli 2026 möglich.

Ziel der Förderung ist es, das Potenzial sozialer Innovationen in Baden-Württemberg zu erproben und zu stärken sowie weitere Träger in diesem Bereich zu gewinnen. Der Förderaufruf richtet sich an Kleinprojekte mit hohem Innovationscharakter und an Modellprojekte mit neuen Ansätzen und Ideen. Mit den innovativen Konzepten sollen Beschäftigungsfähigkeit und Teilhabechancen von Menschen in Baden-Württemberg verbessert werden, die in besonderem Maß von Armut und Ausgrenzung bedroht sind.

Im Jahr 2025 sind erstmalig 36 ESF-Plus-Projekte in Baden-Württemberg im Rahmen der Förderlinie „Sozialen Innovation“ gefördert worden. In den Projekten konnten die Träger über einen Zeitraum von einem Jahr innovative Ansätze und Methoden erproben, um verschiedene Zielgruppen besser zu erreichen, bedarfsgerechter zu unterstützen, Benachteiligungen entgegenzuwirken, bestehende Lücken im Regelsystem zu identifizieren und geeignete Maßnahmen zu deren Schließung zu entwickeln. Erste Evaluationsergebnisse sowie Rückmeldungen der Projektträger und der regionalen ESF-Arbeitskreise zeigen, dass zahlreiche innovative, wirkungsvolle und nachhaltige Projekte initiiert und umgesetzt werden konnten. Alle weiteren Informationen sind im [Förderaufruf auf der ESF-Webseite](#) zu finden.

Web-Seminar „Essen fast wie die Großen“: Ernährung von Kleinkindern im Fokus

Wenn aus Säuglingen Kleinkinder werden, verändert sich auch die Ernährung. Was Kinder vom ersten bis zum dritten Lebensjahr brauchen und wie Eltern, Erzieherinnen und Tagesmütter sie dabei gut begleiten können, steht im Mittelpunkt des Web-Seminars „Essen fast wie die Großen – Wenn aus Säuglingen Kleinkinder werden“.

Die BEKI-Referentin Erna Cyron-Guth informiert am Dienstag, 9. Juni 2026, in zwei alternativ wählbaren Terminen von 9 bis 10:30 Uhr sowie von 19 bis 20:30 Uhr über die Ernährung von Kleinkindern.

Das Wohlbefinden der Kinder liegt Eltern besonders am Herzen. Die richtige Ernährung spielt dabei eine wichtige Rolle. Die BEKI-Referentinnen unterstützen Eltern und Erziehende bei Fragen zur Ernährungserziehung, zur Entdeckung von Vielfalt und Qualität sowie zur Zubereitung von Mahlzeiten für Kleinkinder.

Das Web-Seminar ist kostenfrei. Anmeldungen sind ausschließlich online möglich unter: <https://join.next.edudip.com/de/webinar/essen-fast-wie-die-grossen-wenn-aus-sauglingen-kleinkinder-werden/2570028>

Übung mit Blaulicht und Martinshorn:

Katastrophenschutzfahrzeuge am 13. Juni 2026 bei Merklingen unterwegs

Am Samstag, den 13. Juni 2026, findet eine reguläre Übung einer Katastrophenschutzeinheit der Stadt Ulm und des Alb-Donau-Kreises bei Merklingen statt. In diesem Zusammenhang werden die Fahrzeuge teilweise

auch mit Martinshorn und Blaulicht unterwegs sein. Für die Bevölkerung ergeben sich durch die Übung keine Einschränkungen, dennoch bitten wir um erhöhte Aufmerksamkeit und Verständnis.

„Visionen mit Herz und Hirn“: Ausstellung mit Werken von Stephan Danier eröffnet im Landratsamt

Unter dem Titel „Visionen mit Herz und Hirn“ ist ab Sonntag, den 14. Juni 2026, eine Ausstellung mit Werken von Stephan Danier im Haus des Landkreises in Ulm zu sehen. Gezeigt werden Bilder aus den Jahren 1996 bis 2026. Die Ausstellung zeichnet damit einen künstlerischen Weg über drei Jahrzehnte hinweg nach und gibt Einblick in unterschiedliche Schaffensphasen, Techniken und Erfahrungsräume des Künstlers.

Die feierliche Eröffnung findet am Sonntag, den 14. Juni 2026, um 11 Uhr im Haus des Landkreises, Schillerstraße 30 in 89077 Ulm, statt. Die Erste Landesbeamtin und Stellvertreterin des Landrats, Dr. Diana Kohlmann, begrüßt die Gäste. Die einführenden Worte spricht Anita Maria Santjohanser. Für die musikalische Umrahmung am Klavier sorgt Cornelius Pleil von der Musikschule Ehingen.

„Visionen mit Herz und Hirn“ – dieser Titel verweist auf ein Spannungsfeld, das nicht nur in der Kunst, sondern auch im gesellschaftlichen und kommunalen Leben von Bedeutung ist: Begeisterung und Verantwortung, Kreativität und Verlässlichkeit, der Blick nach vorne und der Sinn für das Machbare. Die Ausstellung lädt dazu ein, den Bildern aufmerksam zu begegnen, Farben, Formen und innere Bewegungen auf sich wirken zu lassen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Mit der Ausstellung setzt das Landratsamt Alb-Donau-Kreis seine langjährige Tradition fort, regelmäßig Kunst im Haus des Landkreises zu präsentieren. Seit fast 30 Jahren finden dort Kunstaussstellungen statt. Sie sind Ausdruck eines kulturellen Selbstverständnisses: Kunst gehört zum Landkreis – nicht zuletzt vor dem Hintergrund der reichen Kulturgeschichte der Region. In den Höhlen des Ach- und Lonetals entstanden vor rund 40.000 Jahren einige der ältesten Kunstwerke der Menschheit.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zur Ausstellungseröffnung eingeladen. Einen Zugang zum Haus des Landkreises erhalten Besucherinnen und Besucher in der Zeit von 10:30 bis 11:15 Uhr über den Eingang Schillerstraße oder den Innenhof.

Die Ausstellung läuft bis Freitag, den 10. Juli 2026, und ist während der allgemeinen Öffnungszeiten des Landratsamtes zugänglich: Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:30 Uhr sowie Donnerstag von 8:00 bis 17:30 Uhr.

Am 24. Juni: Führungen auf dem Zentralen Versuchsfeld „Bessere Alb“ in Beimerstetten-Eiselau

Das Landwirtschaftsamt des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis bietet für Landwirte und landwirtschaftlich Interessierte am Mittwoch, den 24. Juni 2026, um 10:00 Uhr und um 19:00 Uhr Führungen auf dem Versuchsfeld in Beimerstetten-Eiselau an. Besichtigt werden die Landessortenversuche mit Wintergerste, Winterweizen, Dinkel, Triticale, Sommergerste, Hafer, Ackerbohnen und ein Fungizidversuch mit Winterweizen. Zusätzlich können die Versuche mit Silomais besichtigt werden.

Das Versuchsfeld liegt westlich von Beimerstetten-Eiselau. Die Einfahrt ist am Schild „Versuchsfeld“, direkt an der Kreisstraße 7403 zwischen Beimerstetten und Tomerdingen. Um Anmeldung bis Montag, den 22. Juni 2026, wird gebeten unter dem Link: <https://eveeno.com/157476589> oder unter folgendem QR-Code. Vor-Ort kann eine Sachkundefortbildung Pflanzenschutz beantragt werden (Kosten: 20 Euro), die Bescheinigung wird nach der Veranstaltung per Post versandt.



Appell an Bevölkerung, Landwirtschaft und Vereine: Verzichten Sie auf die Wasserentnahme aus Flüssen!

Im Alb-Donau-Kreis sind die Temperaturen seit einigen Tagen hoch, gleichzeitig gab es zuletzt fast keine Niederschläge – dadurch sind die Wasserstände in mehreren Gewässern bereits deutlich gesunken und befinden sich teilweise auf einem sehr niedrigen Niveau. Das Landratsamt Alb-Donau-Kreis ruft daher die Bevölkerung, die Landwirtschaft sowie Vereine, wie Sport- und Obst- und Gartenbauvereine, dazu auf, auf Wasserentnahmen aus Bächen und Flüssen zu verzichten und dort, wo es zwingend notwendig ist, möglichst sparsam mit dem Wasser umzugehen.

So liegen beispielsweise der Wasserstand des Stehenbachs in Unterstadion ebenso wie der Wasserstand der Großen Lauter bei Lauterach (Stand: 27.05.2026) unter dem Mittelwert der niedrigsten jährlichen Wasserstände. Auch der Abfluss der Donau liegt derzeit unter dem Mittelwert der niedrigsten jährlichen Abflüsse. Einen Überblick über die aktuelle Niedrigwassersituation liefert das Niedrigwasser-Informationszentrum Baden-Württemberg unter www.niz.baden-wuerttemberg.de.

Die anhaltend niedrigen Wasserstände haben unmittelbare Auswirkungen auf die

ökologischen Verhältnisse in den Gewässern: Sinkt der Wasserstand, erwärmen sich Bäche und Flüsse schneller, gleichzeitig verringert sich der Sauerstoffgehalt. Dies verschlechtert die Lebensbedingungen für Fische, Kleinlebewesen und andere Wasserorganismen deutlich und kann die ökologische Funktionsfähigkeit der Gewässer deutlich beeinträchtigen. Zusätzlich nimmt bei geringem Abfluss der relative Anteil von geklärtem Abwasser im Verhältnis zum natürlichen Flusswasser zu. Dies belastet die Gewässer zusätzlich.

Jede und jeder kann aktiv dazu beitragen, das ökologische Gleichgewicht in den Fließgewässern zu erhalten und die Tiere und Organismen in der angespannten Niedrigwassersituation zu entlasten, indem er auf eine Wasserentnahme verzichtet. Denn eine Wasserentnahme würde die aktuell schwierige Situation der Flüsse und Bäche sowie der Tiere und Wasserorganismen zusätzlich verschärfen.

Im Sommer 2025 hat das Amt für Umwelt- und Arbeitsschutz aufgrund der anhaltenden Trockenheit und der geringen Wasserstände zeitweise ein Entnahmeverbot zum Schutz der Gewässer ausgesprochen. Sollte sich die aktuelle Situation weiter zuspitzen, ist deshalb erneut damit zu rechnen. In diesem Fall wird das Landratsamt Alb-Donau-Kreis erneut per Pressemitteilung informieren.

Bei Fragen können sich Betroffene an das Amt für Umwelt- und Arbeitsschutz wenden, per E-Mail an umwelt-arbeitsschutz@alb-donau-kreis.de oder telefonisch unter der Rufnummer 0731/185-1115.

STADTRADELN startet am 21. Juni 2026 im Alb-Donau-Kreis

„STADTRADELN zeigt, wie einfach jeder Einzelne im Alltag etwas bewegen kann: Wer das Fahrrad nutzt, tut der eigenen Gesundheit gut, entlastet die Umwelt und stärkt zugleich das Miteinander in unserem Landkreis. Die starke Beteiligung der vergangenen Jahre macht deutlich, dass viele Menschen im Alb-Donau-Kreis bereit sind, klimafreundliche Mobilität aktiv mitzugestalten. Deshalb freue ich mich über alle, die auch 2026 wieder mitradeln – oder neu einsteigen. Jeder Kilometer zählt“, sagt Landrat Heiner Scheffold zum Start der diesjährigen STADTRADELN-Aktion im Alb-Donau-Kreis am Sonntag, den 21. Juni 2026.

Drei Wochen lang – bis einschließlich Samstag, den 11. Juli 2026 – können die Bürgerinnen und Bürger alleine oder in Teams für den Alb-Donau-Kreis in die Pedale treten. Ziel ist es, in dieser Zeit möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Dabei ist es egal, ob man bereits jeden Tag mit dem Rad fährt oder bisher eher selten mit dem Rad unterwegs ist. Es ist auch die Nutzung eines Pedelecs mit einer Motorunterstützung bis 25 km/h erlaubt. Jeder Kilometer zählt – erst recht, wenn man die Strecke ansonsten mit dem Auto zurückgelegt hätte.

Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lohnt sich das Mitradeln in dreifacher Hinsicht: Wer für das gemeinsame Ziel in die Pedale tritt, stärkt die Gemeinschaft, die eigene Gesundheit und schont dabei noch das Klima. Je mehr Menschen mitradeln, desto mehr Kilometer werden für den Landkreis gesammelt und desto mehr CO₂ wird eingespart.

Starke Ergebnisse im Vorjahr

Im Jahr 2025 haben knapp 3.000 Radelnde im Alb-Donau-Kreis rund 758.000 Kilometer zurückgelegt. Bei rund 45.000 Fahrten wurden 124.000 Kilogramm CO₂ gespart. Besonders aktiv waren das Team Landratsamt Alb-Donau-Kreis (über 25.000 Kilometer), die Stadtverwaltung Ehingen (rund 23.800 Kilometer) sowie das Sanitätsregiment 3 Alb-Donau (rund 19.600 Kilometer).

Schon 23 Kommunen sind dabei – Kilometer sammeln via App

Ob zur Arbeit, zur Schule oder in der Freizeit – jeder Kilometer zählt! Zusätzliche Spannung erzeugt ein Wettbewerb im kleinen Rahmen: Unternehmen, Schulen, Vereine – alle können Unterteams bilden (zum Beispiel für Abteilungen oder Schulklassen) und innerhalb des Hauptteams gegeneinander antreten. Für Schulen gibt es auch dieses Jahr die Möglichkeit, sich für den Sonderwettbewerb Schulradeln anzumelden.

Also: Teams bilden, anmelden und losradeln! Weitere Informationen und Anmeldung unter <https://www.stadtradeln.de/registrieren>.

Mit der kostenfreien STADTRADELN-App können Teilnehmerinnen und Teilnehmer die geradelten Strecken via GPS tracken und direkt ihrem Team und ihrer Kommune gutschreiben. In der Ergebnisübersicht ist auf einen Blick erkenntlich, wo das Team und die Kommune stehen. Im Team-Chat können sich die Mitglieder zu gemeinsamen Touren verabreden oder sich gegenseitig anfeuern.

Im Rahmen der Initiative RadKULTUR fördert das Land Baden-Württemberg die Teilnahme an dieser Aktion des Klima-Bündnis: Für alle kreisangehörigen Kommunen, die im selben Zeitraum radeln, ist die Teilnahme daher kostenfrei. Im Alb-Donau-Kreis haben sich bereits 23 Kommunen zum STADTRADELN angemeldet (Allmendingen, Altheim, Beimerstetten, Bernstadt, Blaubeuren, Blaustein, Dietenheim, Dornstadt, Ehingen, Emeringen, Emerkingen, Erbach, Griesingen, Heroldstatt, Hüttisheim, Illerkirchberg, Laichingen, Langenau, Lonsee, Munderkingen, Rottenacker, Schnürpflingen, und Staig).

Gesammelte Radkilometer werden den teilnehmenden Städten und Gemeinden sowie dem Landkreis gutgeschrieben. Falls eine Kommune nicht mit dabei ist, werden die Kilometer nur dem Landkreis zugeschrieben.

Ausschreibung Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) 2027

Ministerin Marion Gentges MdL: „Das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum wird auch im Programmjahr 2027 weiter zur strukturellen Stärkung des Ländlichen Raums beitragen.“

„Insbesondere vor dem Hintergrund der vielfältigen globalen Herausforderungen kommt einer klugen und integrierten Strukturentwicklung eine besondere Bedeutung zu. Neue und innovative Lösungen sind wichtig, um die Kommunen in Baden-Württemberg umfassend zu stärken. Das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) bietet seit 30 Jahren ein passendes Förderangebot für eine nachhaltige Strukturentwicklung auf kommunaler Ebene. Seit jeher ist eine flächensparende Innenentwicklung eines der Kernanliegen des ELR. Als eines der zentralen Förderprogramme setzt das ELR gezielt an den großen Potentialen unserer ländlichen Kommunen an. Durch diese wohl überlegte und vorausschauende Strukturpolitik entstehen lebendige Ortsmitten, neuer Wohnraum, attraktive Arbeitsplätze und wohnortnahe Strukturen der Daseinsvorsorge. Im Rahmen der letzten Programmentscheidung 2026 unterstützte das MLR in 453 Gemeinden über 1.100 Strukturmaßnahmen mit insgesamt 112,4 Millionen Euro. Auch im Programmjahr 2027 bietet das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum wieder ein passendes Förderangebot für kommunale und private Projekte“, sagte die Ministerin für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Heimat, Marion Gentges MdL, am Freitag (22. Mai) anlässlich der Ausschreibung des ELR-Jahresprogramms 2027.

Das ELR ist ein vielseitiges Förderinstrument, welches sich seit mehr als drei Jahrzehnten bewährt hat. In den vier Förderschwerpunkten Innenentwicklung/Wohnen, Grundversorgung, Arbeiten und Gemeinschaftseinrichtungen können auch 2027 sowohl kommunale als auch private Investitionen mit Zuschüssen gefördert werden. Interessierte private Investoren erhalten nähere Informationen bei ihrer Gemeindeverwaltung vor Ort, die bei der Antragsstellung unterstützt.

„Von der Sicherung der Nahversorgung mit Lebensmitteln und medizinischen Dienstleistungen bis hin zur Schaffung von zeitgemäßem Wohnraum sowie der Unterstützung kleiner und mittlerer Unternehmen – das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum wird auch in Zukunft den vielfältigen Bedürfnissen des Ländlichen Raums gerecht. So wurde das Programm in den jährlichen Ausschreibungen stets an aktuelle gesellschaftliche und wirtschaftliche Herausforderungen angepasst, um zielgerichtete, zukunftsfähige und passgenaue Angebote zu schaffen. Das war schon immer die zentrale Idee des ELR. So ist das ELR inzwischen ein unverzichtbares Instrument, um die Strukturentwicklung im Ländlichen Raum erfolgreich zu gestalten“, betonte Ministerin Gentges.

Das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) ist damit das wesentliche Förderprogramm der Landesregierung zur integrierten Strukturentwicklung von Städten und Gemeinden im Ländlichen Raum sowie von ländlich geprägten Orten im Verdichtungsraum und den Randzonen um die Verdichtungsräume. Mit der Ausschreibung des Jahresprogramms 2027 zeigt das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum weitere Schritte zur Stärkung resilienter Strukturen in Kommunen auf.

Voraussetzung für die Aufnahme in das ELR-Jahresprogramm 2027 ist ein Aufnahmeantrag der Gemeinde. Anträge auf Aufnahme in das Jahresprogramm können Städte und Gemeinden bis zum 30. September 2026 digital beim zuständigen Regierungspräsidium stellen.

Klimaresilienz ist zunehmend ein Faktor der Strukturentwicklung

Die deutlichen klimatischen Veränderungen und die damit einhergehenden Extremwetterereignisse zeigen, dass die Klimaresilienz bei der Strukturentwicklung eine zentrale Rolle spielt. So erkennen auch immer mehr Kommunen die eigene Betroffenheit und beginnen mit der Suche nach geeigneten Maßnahmen und Strukturen. Auf diesen zusätzlichen Aspekt der kommunalen Strukturentwicklung geht das ELR mit einer darauf zugeschnittenen Förderung ein. Beispielhaft kann die modellhafte Umsetzung von Hitzeplänen, Verschattungen, Regenwasserspeicher oder neue Versickerungsbereiche im Ortskern durch das ELR mit bis zu 50 Prozent gefördert werden. „Klimaresiliente Gemeinden sind starke Gemeinden. Sie sind lebenswert und für die Zukunft gut gerüstet. Nutzen Sie das ELR auch hier, um Ihre Strukturen an die Zukunft anzupassen“, so Ministerin Gentges.

Mitteilungen der Woche

Bundesagentur für Arbeit

Das Vorstellungsgespräch

Im großen Gruppenraum des Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Ulm können am Donnerstag, den 11. Juni Hinweise und Tipps zur Vorbereitung eines Vorstellungsgesprächs gewonnen werden. Im kostenfreien Seminar wird darüber informiert, wie Vorstellungsgespräche ablaufen, welches Verhalten einen positiven Eindruck hinterlässt, welche Fragen gerne gestellt werden und wie man sich am besten vorbereitet. Die anderthalbstündige Veranstaltung beginnt um 15:00 Uhr, eine Anmeldung ist erforderlich. Formlose Anmeldungen an Ulm.BiZ@arbeitsagentur.de oder telefonisch über die BiZ-Hotline unter 0731 160-888.

Viele Familien haben weiter Anspruch

Auch für Volljährige kann Kindergeld gezahlt werden. Dafür ist es wichtig, rechtzeitig zu handeln und Unterlagen vollständig an die Familienkasse zu übermitteln. Grundsätzlich erhalten Eltern für Kinder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres Kindergeld. Auch nach Eintritt der Volljährigkeit kann Anspruch auf Kindergeld bestehen, zum Beispiel wenn das Kind eine Schul- oder Berufsausbildung, ein Studium oder ein Praktikum absolviert.

Nahtlose Weiterzahlung nach dem 18. Geburtstag

Drei Monate vor Vollendung des 18. Lebensjahres des Kindes erhalten die Familien ein Schreiben der Familienkasse. Darin wird ein Zugangscode für die Nutzung des Online-Kindergeld-Service mitgeteilt. Die elektronische Übermittlung des erforderlichen Nachweises (z. B. Studienbescheinigung) bis sechs Wochen vor der Vollendung des 18. Lebensjahres des Kindes genügt für eine nahtlose Weiterzahlung des Kindergelds. Da es nach dem Schulende nicht immer unmittelbar weitergeht, kann auch Kindergeld zwischen zwei Ausbildungsabschnitten gezahlt werden, wenn dieser Zeitraum maximal vier Monate beträgt. Dies gilt ebenfalls, wenn sich das Kind aktiv um einen Ausbildungs- oder Studienplatz bemüht oder nach Zusage auf den Beginn einer Ausbildung oder eines Studiums wartet. Wichtig ist hierbei, dass es sich um den nächstmöglichen Beginn der Ausbildung oder des Studiums handelt.

Kindergeldanspruch kann auch während der Arbeitssuche bestehen

Gibt es noch keine weiteren Pläne nach dem Ende der Schulausbildung, kann ein Kindergeldanspruch während der Arbeitssuche bestehen. Hierzu muss sich das Kind bei der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter arbeitssuchend melden.

Während des Bundesfreiwilligendienstes oder ähnlicher Freiwilligendienste (FSJ, FÖJ, oder anerkannten Freiwilligendiensten im In- oder Ausland) kann ebenfalls Kindergeld gezahlt werden.

Wichtig ist immer, die weiteren Pläne des Kindes an die Familienkasse - idealerweise online - zu übermitteln. So können die Zahlungen aufrechterhalten werden.

Regierungspräsidium Tübingen

Grüffelo & Co. | Ausstellung mit Büchern von Axel Scheffler

Die Ausstellung ist vom 8. Juni bis zum 4. Juli 2026 in der Gemeindebücherei Öpfingen zu sehen

Der vielfach ausgezeichnete Illustrator Axel Scheffler, bekannt durch seine liebevollen Zeichnungen zu Kinderbuchklassikern wie „Der Grüffelo“, „Stockmann“ oder „Zogg“, steht im Mittelpunkt einer besonderen Buchausstellung. Nach über 20 Jahren wird im September 2026 ein neues Grüffelo-Bilderbuch auf den Markt kommen. Um die Vorfreude auf dieses Ereignis zu steigern, werden Groß und Klein dazu eingeladen, in einer Auswahl der bisher erschienenen Werke von Axel Scheffler zu schmökern, die Vielfalt seiner Geschichten und Figuren abseits vom Grüffelo kennenzulernen und in die fantasievolle Bilderwelt einzutauchen. Axel Scheffler ist insbesondere für seine langjährige Zusammenarbeit mit der britischen Autorin Julia Donaldson bekannt. Die gemeinsamen Werke zählen heute zu den meistgelesenen Kinderbüchern der Welt.

35 ausgewählte Bücher mit Illustrationen von Axel Scheffler sind in der Ausstellung zu sehen. Realisiert wurde die Ausstellung von der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen beim Regierungspräsidium Tübingen. Die Ausstellung ist Teil der Lese- und Literaturförderung des Regierungspräsidiums Tübingen.

Interessierte können die Ausstellung vom 8. Juni bis zum 4. Juli 2026 in der Gemeindebücherei Öpfingen zu den üblichen Öffnungszeiten besuchen. Der genaue Terminplan mit den Stationen der Ausstellung ist bei „Aktuelles“ unter der Adresse <https://rpt.baden-wuerttemberg.de/abt2/ref23/bibliothek/> zu finden.

Sonnenuntergangswanderung mit Schäfer, Wacholderexpertin und regionalem Vesper

Zu einer besonderen Abendwanderung lädt das Biosphärenzentrum Schwäbische Alb am Freitag, 12. Juni 2026, ein. Neben beeindruckenden Ausblicken auf die einzigartige Kulturlandschaft der Schwäbischen Alb

erwartet die Gäste ein regionales Wacholdervesper sowie spannende Einblicke in die traditionelle Wanderschäferei und die vielfältigen Eigenschaften des Wacholders.

Am Biosphärenzentrum Schwäbische Alb in Münsingen-Auingen startet die Erlebniswanderung um 18:00 Uhr. Auf dem Weg zum Sternbergturm kommen die Teilnehmenden über eine Wacholderheide. Dort erfahren sie wie eng die artenreichen Lebensräume mit der jahrhundertealten Wanderschäferei verbunden sind. Wanderschäfer Jonas Henniger berichtet aus seinem Alltag mit den Schafen und gibt Einblicke in die traditionsreiche Schäferei im von der UNESCO ausgezeichneten Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Dabei erzählt er von den Herausforderungen und Besonderheiten der Wanderschäferei und erklärt, weshalb die Beweidung durch Schafe einen wichtigen Beitrag zum Naturschutz leistet. Die Teilnehmenden erhalten so einen authentischen Einblick in ein Handwerk, das die Kulturlandschaft der Region seit Jahrhunderten prägt. Begleitet wird die Wanderung von Dr. Marianne Ruoff, Ärztin und Expertin für Natur- und Pflanzenheilkunde. Sie beschäftigt sich seit vielen Jahren mit den Heilwirkungen heimischer Pflanzen. Während der Wanderung vermittelt sie spannende Informationen zur Geschichte, Verwendung und Heilwirkung des Wacholders in der Naturmedizin und erläutert, welche Bedeutung die Pflanze früher wie heute für die Menschen hat.

Am Sternbergturm angekommen, erwartet die Teilnehmenden ein regionales Wacholdervesper mit Produkten aus der Region. In entspannter Atmosphäre und mit Blick auf die Abendstimmung des Biosphärengebiets bleibt Zeit für Gespräche, Fragen und den Austausch mit den beiden Fachleuten. Anschließend führt die Wanderung zurück zum Biosphärenzentrum, wo die Veranstaltung gegen 21:00 Uhr endet.

Die Veranstaltung eignet sich auch für Familien. Festes Schuhwerk sowie wetterfeste Kleidung werden empfohlen. Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro pro Erwachsene sowie 10 Euro für Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre. Das regionale Vesper ist im Preis inbegriffen.

Eine Anmeldung ist bis Dienstag, 7. Juni 2026, unter <https://www.biosphaerengebiet-alb.de/veranstaltungen>, erforderlich.

Kinder erhalten bei Teilnahme einen Stempel in ihren Junior-Ranger-Pass.

Hintergrundinformationen:

Die Veranstaltungen sind Teil des Jahresprogramms des Biosphärenzentrums Schwäbische Alb. Das komplette Programm und weitere aktuelle Informationen sind online unter <https://www.biosphaerengebiet-alb.de/erleben-geniessen/biosphaerenzentrum> abrufbar.

100 historisch-kulturelle Highlights im erweiterten Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Das von der UNESCO ausgezeichnete Biosphärengebiet Schwäbische Alb ist nicht nur ein einzigartiger Naturraum im Herzen eines prosperierenden Bundeslandes, es hält auch eine Fülle von Zeugnissen menschlicher Arbeit und Kunstfertigkeit bereit. Sie zeugen von frühen Siedlungen, von der Urbarmachung des Landes, aber auch von Wehrhaftigkeit, Bürgerstolz und den politischen wie sozialen Entwicklungen der neueren Zeit.

Im Arbeitskreis „historisch-kulturelles Erbe“ des Biosphärengebiets entstand vor drei Jahren die Idee „100 Highlights im Biosphärengebiet“ einem breiten Publikum in anschaulicher Weise zu zeigen. Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Denkmalpflege, Archiven und Museen entwickelte in der Folge eine Webseite, welche die Vielfalt und Reichhaltigkeit des kulturellen und geschichtlichen Erbes in den drei am Biosphärengebiet beteiligten Landkreisen Alb-Donau-Kreis, Esslingen und Reutlingen zum Ausdruck bringt. Die Webseite ist online unter <https://www.biosphaerengebiet-alb.de/schuetzen-entwickeln/historisch-kulturelles-erbe/100-kulturhistorische-highlights#/article> zu finden.

Mit der kürzlich abgeschlossenen Erweiterung des Biosphärengebiets ist die Hundertzahl komplettiert worden. Neu hinzu gekommen sind herausragende Orte und Objekte von den Anfängen der Christianisierung auf der Schwäbischen Alb bis ins Industriezeitalter. Das herausragende Ennabeuerer Reliquiar aus merowingischer Zeit findet hier nun ebenfalls seinen Platz wie die technische Meisterleistung eines Albaufstiegs für die Eisenbahn bei Honau im Jahr 1892 oder Blaubeuren mit dem weithin berühmten Blautopf.

Da es weit mehr als „nur“ 100 Highlights in der geschichtsträchtigen Region gibt, werden in Zukunft immer wieder Objekte und Themen auf der Internetseite getauscht.

Appell an die Waldbesitzerinnen und -besitzer: Borkenkäfermanagement – Schützen Sie jetzt Ihre Wälder!

Die untere Forstbehörde ruft alle Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer im Alb-Donau-Kreis dringend dazu auf, ihre Wälder regelmäßig, möglichst wöchentlich, auf Borkenkäferbefall zu kontrollieren und bei einem Befall zeitnah Maßnahmen zu treffen. Nur so können der eigene Wald und die Wälder der Nachbarn geschützt werden.

Im vergangenen Jahr sind zwar die Schäden durch Borkenkäfer deutlich zurückgegangen, trotzdem ist weiterhin Wachsamkeit wichtig: Denn ältere Fichtenbestände nehmen nach wie vor große Flächen im Wald ein – und eine länger anhaltende trockene und warme Wetterperiode kann schnell wieder zu einer Massenvermehrung mit beträchtlichen Schäden und negativen Auswirkungen auf die Nadelholzpreise führen. Großes Gefahrenpotenzial besteht überall dort, wo beschädigte Nadelbäume aus dem Winter noch im Wald liegt, beispielsweise Kronenbrüche durch Nassschnee oder Sturmwürfe, und sich Nadelholzpolter oder Hackholzhaufen in der Nähe von Fichtenbeständen liegen. Dies sind für Borkenkäfer äußerst attraktive Brutmaterialien und oft Ausgangspunkt für den Befall stehender, noch gesunder Fichten.

So erkennt man einen Befall

Auch die Überwinterungsbäume müssen gefunden werden, die nun durch ihre abfallende Rinde und rot gefärbte Kronen aufgrund der abgestorbenen Nadeln gut sichtbar sind. Diese Fichten wurden im Vorjahr befallen, unter deren Rinde haben die Käfer den Winter überdauert. Wenn diese Bäume nicht rechtzeitig erkannt und gefällt wurden, sind die Käfer nun ausgeflogen. Jedoch finden sich um diese Bäume herum meist zahlreiche Fichten, in die sich die Borkenkäfer frisch eingebohrt haben, um sich zu vermehren. Erkennbar ist der Befall an feinem braunem Bohrmehl, das an Rindenschuppen oder an Spinnweben und Bodenvegetation im Stammfußbereich zu finden ist. Auch Harzaustritte, Spechtschläge sowie eine Verfärbung der Fichtenkronen von hellgrün bis fahlgelb können auf einen Befall hinweisen.

Vom Einbohren bis zum Ausflug bleiben rund sechs Wochen Zeit, um zu verhindern, dass eine neue, deutlich vergrößerte, Borkenkäfergeneration ausfliegt. Ein Borkenkäferweibchen legt 50 bis 100 Eier und man sagt, dass durch eine bei der Kontrolle übersehene, befallene Fichte rund 20 neue Fichten durch die ausgeflogenen Jungkäfer geschädigt werden.

Schnell Maßnahmen ergreifen

Die befallenen Bäume müssen rasch gefällt und anschließend entrindet oder aus dem Wald entfernt werden – entweder direkt ins Sägewerk oder auf Trockenlagerplätze, die 500 bis 1.000 Meter von anderen Fichtenbeständen entfernt liegen sollten. Kann das kurzfristig nicht umgesetzt werden, ist die Behandlung liegender Holzpolter mit einem zugelassenen Pflanzenschutzmittel als letztes Mittel erlaubt. Die Anwendung darf jedoch ausschließlich durch sachkundige Personen erfolgen.

Die Aufarbeitung und Bearbeitung von Schadholz sowie die Suche und Dokumentation von Borkenkäfer-Befallsherden können gefördert werden. Mehr Informationen gibt es online unter dem folgenden Link: [https://foerderung.landwirtschaft-](https://foerderung.landwirtschaft-bw.de/.Lde/Startseite/Foerderungswegweiser/Nachhaltige_Waldwirtschaft_NWW_Teil_F)

[bw.de/.Lde/Startseite/Foerderungswegweiser/Nachhaltige_Waldwirtschaft_NWW_Teil_F](https://foerderung.landwirtschaft-bw.de/.Lde/Startseite/Foerderungswegweiser/Nachhaltige_Waldwirtschaft_NWW_Teil_F). Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der unteren Forstbehörde beraten Waldbesitzerinnen und -besitzer und vermitteln bei Bedarf Dienstleister zur Unterstützung.

Eine Übersicht über die zuständige Revierleiterinnen und Revierleiter gibt es auf dieser Online-Karte unter dem Punkt „Forstreviere Privatwald“:

<https://experience.arcgis.com/experience/f4e52c8e23354d0dafa659f7725b4c83>

Weiterführende Informationen zum Borkenkäfermanagement sind online unter den folgenden Links verfügbar:

<https://www.fva-bw.de/daten-tools/monitoring/borkenkaefermonitoring/aktuelle-situation>

<https://www.fva-bw.de/top-meta-navigation/fachabteilungen/waldschutz/newsletter-bestellung>

Freiwilligendienst beim Regierungspräsidium Tübingen

Draußen unterwegs sein, Wacholderheiden auf der Schwäbischen Alb oder Nasswiesen in Oberschwaben pflegen und gemeinsam mit Kindern die Tiere und Pflanzen auf artenreichen Wiesen entdecken: Beim Regierungspräsidium Tübingen im Referat „Naturschutz und Landschaftspflege“ können junge Menschen und Interessierte Natur- und Umweltschutz ganz praktisch erleben. Aktuell sucht das Regierungspräsidium sieben Freiwillige für den Bundesfreiwilligendienst sowie zwei junge Menschen für ein Freiwilliges Ökologisches Jahr.

Bei den Landschaftspflegetrupps Schwäbische Alb und Oberschwaben unterstützen die Freiwilligen die Pflege charakteristischer Lebensräume wie Wacholderheiden, Magerrasen, Streuwiesen und Nasswiesen. Zu den Aufgaben gehören unter anderem Gehölzpflege, Mäharbeiten sowie die Unterstützung bei der Wartung von Geräten und Maschinen. Damit tragen die Freiwilligen dazu bei, die vielfältige Landschaft des Regierungsbezirks zu pflegen und zu erhalten.

„Ich hätte vorher nie gedacht, wie vielseitig und spannend Landschaftspflege eigentlich ist“, sagt Frederic, Freiwilliger beim Landschaftspflegetrupp Alb. „Mir gefällt es, draußen im Team zu arbeiten und direkt zu sehen, was man gemeinsam geschafft hat.“

Wer gerne mit Menschen arbeitet und Naturwissen weitergeben möchte, findet bei den beiden Ökomobilen des Regierungspräsidiums Tübingen einen ebenso abwechslungsreichen Einsatzbereich. Gemeinsam mit den beiden Fachkräften der Ökomobile erkunden die Freiwilligen mit unterschiedlichen Altersgruppen die Natur

und gehen spannenden Fragen nach: Welche Tiere leben in einem Bach? Wie lässt sich die Wasserqualität bestimmen? Und was verraten Pflanzen über Boden und Standort?

„Kindern und Jugendlichen etwas über unsere Natur beizubringen, macht mir großen Spaß.“, sagt Mika, er absolviert sein Freiwilliges Ökologische Jahr beim Ökomobil des Regierungspräsidiums Tübingen. „Für viele bist du dabei der Held – und nach einem erfolgreichen Einsatz bejubeln dich mehr als 20 Kinder.“

Die Freiwilligendienste bieten die Möglichkeit, praktische Erfahrungen zu sammeln, sich beruflich zu orientieren und neue Perspektiven kennenzulernen – ob direkt nach der Schule, während einer Neuorientierung oder aus anderen Gründen. Gleichzeitig möchte das Regierungspräsidium Menschen für Natur- und Umweltschutz begeistern und zeigen, wie facettenreich die Arbeit im praktischen Naturschutz und in der Umweltbildung ist.

Hintergrundinformationen:

Die Plätze werden in der Regel jeweils zum 1. September besetzt. Interessierte können sich direkt an die jeweiligen Ansprechpersonen der Ökomobile beziehungsweise der Landschaftspflegetrupps wenden. Vier Stellen sind beim Landschaftspflegetrupps Schwäbische Alb in Hohenstein-Bernloch zu besetzen, drei weitere beim Landschaftspflegetrupps Oberschwaben in Wangen im Allgäu. Für den Standort auf der Schwäbischen Alb steht zudem eine Unterkunft zur Verfügung. Träger der beiden Stellen des Freiwilligen Ökologischen Jahres ist die Diözese Rottenburg-Stuttgart. Das Freiwillige Ökologische Jahr richtet sich an junge Menschen zwischen 16 und 26 Jahren. Der Bundesfreiwilligendienst steht Menschen ab 16 Jahren offen.

Weitere Informationen sind online unter [Landschaftspflege | Regierungspräsidium Tübingen](#), [Ökomobil Tübingen | Regierungspräsidium Tübingen](#) und [Stellen im Bundesfreiwilligendienst am Regierungspräsidium Tübingen | Regierungspräsidium Tübingen](#) zu finden.

Regionale Energieagentur Ulm gGmbH



Natürlich kühl durch den Sommer

Sommerhitze zu Hause? Warum Ihre Wohnung kein Kühlschranks sein muss

Kennen Sie das? Draußen brennt die Sonne, und drinnen läuft die Klimaanlage auf Hochtouren. Am liebsten würden wir die Wohnung im Sommer auf kühle 18 Grad herunterkühlen. Doch haben Sie sich schon einmal gefragt, welchen Preis wir dafür zahlen – nicht nur auf der Stromrechnung, sondern auch für unsere Umwelt? Klimaanlage sind echte Stromfresser. Jedes Grad, das wir die Wohnung weiter heruntersenkten, lässt den Energieverbrauch um etwa sechs Prozent in die Höhe schießen. Das belastet den Geldbeutel und das Stromnetz. Dabei gibt es einen viel einfacheren und völlig kostenlosen Weg: die Natur für sich arbeiten zu lassen.

Wir empfehlen deshalb den effektivsten Energiespartipp für den Sommer: **Konsequentes Querlüften in den kühlen Nacht- und Morgenstunden und striktes Abschatten am Tag.**

Machen Sie tagsüber die Schotten dicht! Sobald die Sonne auf die Fenster brennt, sollten Rollläden, Jalousien oder dicke Vorhänge geschlossen werden – am besten von außen, damit die Hitze gar nicht erst das Glas erreicht. Wenn die kühle Nachtluft kommt, öffnen Sie alle Fenster weit, um die tagsüber gespeicherte Wärme aus den Wänden zu pusten.

Wer diesen Rhythmus nutzt, hält die Wohnung spürbar kühler und kann oft komplett auf teure Klimageräte verzichten. Gönnen wir der Technik im Sommer also mal eine Pause und passen wir uns stattdessen dem Lauf der Natur an. Das schont die Ressourcen und sorgt für ein gesundes Raumklima.

Die Regionale Energieagentur hilft Ihnen beim Energiesparen. Nutzen Sie unser kostenloses und unabhängiges Erstberatungsangebot.

Kontakt: Regionale Energieagentur Ulm gGmbH, Hafenbad 25, 89073 Ulm

Tel. 0731-79033080, info@regionale-energieagentur-ulm.de, www.regionale-energieagentur-ulm.de

DING (Donau-Iller-Nahverkehrsverbund)

Wandern mit Bus und Bahn: Am 11. Juni mit DING und Albverein nach Obermarchtal

Geführte Tour zum historischen Wasserkraftwerk Alfredstal und zur Laufenmühle

Geführte DING-Wanderung auf historischen Pfaden am 11. Juni: Die dritte gemeinsame Veranstaltung der Donau-Iller-Nahverkehrsverbund-GmbH mit dem Schwäbischen Albverein dieses Sommers hat unter anderem ein noch funktionsfähiges technisches Kulturdenkmal, das Wasserkraftwerk Alfredstal, zum Ziel. Nach der Anfahrt mit Zug und Bus nach Obermarchtal geht es mit dem Wanderführer direkt zum 1903 am Fuße der Prämonstratenserabtei erbauten ehemaligen Elektrizitätswerk mit der denkmalgeschützten Maschinenhalle. Das Kraftwerk gilt als bemerkenswert, weil eine der Turbinen noch fast im Originalzustand läuft und die Anlage weiterhin Strom erzeugt. Von dort wandert man nach Rechtenstein (noch ein Kraftwerk)

und über den Hochberg zur Einkehr Laufenmühle. Bus und Zug bringen die Gruppe wieder zurück nach Ulm. Die Teilnahme ist mit jedem gültigem DING-Ticket kostenlos.
Schon seit 15 Jahren besteht die Kooperation „Wandern mit Bus und Bahn“ zwischen Verbund und Ortsgruppe Ulm/Neu-Ulm des Schwäbischen Albvereins. Ausgangs- und Zielpunkte der sechs geführten, länderübergreifenden DING-Wanderungen sind stets mit dem ÖPNV erreichbar.
Die Laufstrecke zu den Kraftwerken beträgt 11 km, Auf- und Abstiege 170/190 m. Treffpunkt ist um 9.50 Uhr am Eingang Ulm Hauptbahnhof. Guide ist Volker Korte, Voranmeldung unter (07023) 71568.
Alle DING-Wanderungen findet man unter www.ding.eu und www.albverein-ul-nu.telebus.de.

Gedanke der Woche

*Liebenswürdigkeit, Nachsicht und Rücksicht
sind die Schlüssel zum Menschenherzen.*

Don Bosco

Ärzte- und Apotheken-Bereitschaftsdienst

Rufnummer für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst (Allgemein, Kinder-, Augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst): 116117 (Anruf kostenlos). Ärztliche Hilfe erhalten Sie unter der kostenfreien Rufnummer 116117 oder online über das „Patienten-Navi“ unter www.116117.de

Neue Öffnungszeiten

Die Bereitschaftspraxis Ehingen ändert ab **1. Oktober 2025** ihre Öffnungszeiten an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen.

Öffnungszeiten und Anschrift der Bereitschaftspraxis Ehingen ab 01.10.2025:

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Ehingen
Alb-Donau Klinikum und Gesundheitszentrum Ehingen, Spitalstr. 29, 89584 Ehingen

Öffnungszeiten:

NEU ab 01.10.2025

Samstag, Sonntag, Feiertag 09:00 – 19:00 Uhr

Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Kinder Ulm

Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin, Eythstr. 24, 89075 Ulm

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 19.00 – 22.00 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 09.00 – 21.00 Uhr

Pflegestützpunkt Alb-Donau-Kreis

Montag – Freitag (ganztags)

Esther Blaum, Schillerstraße 30 (Gebäude B), 89077 Ulm, Tel. 0731 185 4505,

E-Mail:

Für die Stadt Ehingen: Frau Litzbarski Di., Do., Fr. Telefon 07391/779-2476

E-Mail: claudia.litzbarski@alb-donau-kreis

Zahnärztlicher Notfalldienst: zu erfragen unter Tel. **0761/120 120 00**

Sozialstation Munderkingen: Tel. 07393/3882

Apothekendienst: Der taggenaue Apotheken-Notdienst für Rechtenstein ist abrufbar über

Telefon unter 0800 0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder über

Handy unter 22833 (max. 69 ct/min), (<https://www.lak-bw.de/notdienstportal/notdienstkreis.html>)

Hinweis:

Die gegebenen Informationen über die Notdienste der Apotheken sind unverbindlich, da kurzfristige Tausche möglicherweise nicht mehr rechtzeitig dargestellt/übermittelt werden können. Der Betreiber dieser Portale/Dienste kann keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben übernehmen. Um in Notfällen die

angegebene Apotheke auch tatsächlich erreichen zu können, ist eine telefonische Kontaktaufnahme mit der gewählten Apotheke zu empfehlen.

Kirchliche Nachrichten

KIRCHENANZEIGER



Kath. Pfarrämter Obermarchtal mit Rechtenstein, Datthausen und Mittenhausen, Reutlingendorf, Emeringen
 89611 Obermarchtal, Klosteranlage 4
 Pfarrbüro Obermarchtal
 Pfarrer Gianfranco Loi, Telefon 07375 / 92 131
 Diakon Johannes Hänn, Fax 07375 / 92 132
 Email: StPetrusundPaulus.obermarchtal@drs.de

Homepage: www.se-marchtal.de

Sprechzeit des Pfarrers nach telefonischer Vereinbarung – im Notfall (Krankensalbung) 0737592131

Öffnungszeiten Pfarrbüro Montag Ruhetag	Dienstag	14:00 Uhr – 18:30 Uhr
	Donnerstag	13:30 Uhr – 18:00 Uhr

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Marchtal ab 05.06.2026 bis 14.06.2026

Samstag, 06.06.		
14:30 Uhr	Hochzeit	Münster Obermarchtal
19:00 Uhr	Wortgottesdienst	St. Andreas Untermarchtal
Sonntag, 07.06.	10. Sonntag im Jahreskreis	
08:45 Uhr	Eucharistiefeier	Klosterkirche Untermarchtal
08:45 Uhr	Wortgottesdienst	St. Sixtus Reutlingendorf
08:45 Uhr	Eucharistiefeier mit Fronleichnamspzession	St. Urban Emeringen
10:15 Uhr	Wortgottesdienst	Münster Obermarchtal
Dienstag 09.06		
09:00 Uhr	Eucharistiefeier	St. Georg Rechtenstein
Donnerstag, 11.06.		
07:30 Uhr	Schülerwortgottesdienst	St. Andreas Untermarchtal
Samstag, 13.06.		
13.30 Uhr	Hochzeit von Rebecca Lock und Raphael Siegle	Münster Obermarchtal
19:00 Uhr	Wortgottesdienst	St. Andreas Untermarchtal
Sonntag, 14.06	11. Sonntag im Jahreskreis	
08:45 Uhr	Eucharistiefeier	Klosterkirche Untermarchtal
08:45 Uhr	Wortgottesdienst	St. Urban Emeringen
08:45 Uhr	Eucharistiefeier	St. Sixtus Reutlingendorf
09:15 Uhr	ökumenischer Gottesdienst/ Talheim-Treffen	St. Michael Neuburg
10:15 Uhr	Eucharistiefeier	Münster Obermarchtal
	Hl. Messe für Huber Antonie, Eugen und Elmar	
Dienstag, 16.06.		
09:00 Uhr	Eucharistiefeier	St. Urban Emeringen

Seelsorgeeinheit Marchtal

Obermarchtal · Untermarchtal · Emeringen · *Reutlingendorf* · *Neuburg*, Dekanat Ehingen-Ulm

Wir schenken Zeit

Besuchsdienst in der SE Marchtal

Kontakte: Klosteranlage 4, 89611 Obermarchtal Tel.: 07375 – 92131, Fax: 07375 – 92132,

E-Mail: johannes.haenn@drs.de

Telefonisch erreichen Sie uns: Di. bis Fr. von 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr

Ministranten Obermarchtal

ERINNERUNG:

Vom 1. Juni – 30. Juni kann bei der Firma Braig in Ehingen das Altpapier (Zeitungen, Kataloge, Bücher, Kartonagen ...) abgegeben werden. Der Container hierzu ist gleich rechts am Eingang und wird mit einem Schild „Ministranten Obermarchtal“ gekennzeichnet.

Bei Abgabe von größeren Mengen oder falls der Container voll sein sollte, melden sie sich bitte einfach im Büro.

Vielen Dank im Voraus
Ihr Obermarchtaler Mini's

"Der Fall Luzifers und andere klösterliche Singspiele" am 13. Juni in Obermarchtal

Am 13. Juni 2026 um 17 Uhr findet im Spiegelsaal der Klosteranlage Obermarchtal eine einzigartige Aufführung statt:

"Der Fall Luzifers und andere klösterliche Singspiele. Singen und Spielen hinter Klostermauern - Streifzug durch die Theaterlandschaft Oberschwabens im 18. Jahrhundert."

Karten zum Preis von 20 € gibt es im Vorverkauf bei eventfrog.de und unter Tel. 0176 – 36 83 08 32.
Abendkasse: 24 € (erm. 12 €).

Neue Kardinaltugenden für unsere Zeit: Enthaltungsbereitschaft

Bei den Ignatianischen Impulsen werden Tugenden betrachtet, die aus den Exerzitien des Ignatius von Loyola abgeleitet und in den Alltag hineinbuchstabiert werden. Am Dienstag, 16. Juni, 19.30 Uhr spricht Dr. Wolfgang Steffel im Bischof-Sproll-Haus, Olgastr. 137, Ulm über die Enthaltungsbereitschaft. Sich enthalten beginnt damit, sich zurück- und herauszuhalten, etwa in einem Streit. Statt diesen mit unbedachten Worten zu befeuern, ist oftmals schweigen besser. Ent-Haltung ist die Einsicht, nichts aus eigener Kraft, Macht und Strategie zu können, sondern am Ende alles von Gott her zu erwarten. Auch Online- und Telefonteilnahme sind möglich. Zugangsdaten gibt es über Tel.: 0731/9206010 und E-Mail: dekanat.eu@drs.de. Ohne Anmeldung bei freiem Eintritt.



Einführung in Mahlers Neunte und in den Psalm 23 von Zemlinsky

Am Mittwoch, 17. Juni, 19.30 Uhr führen Kirchenmusikdirektor Volker Linz und Dekanatsreferent Dr. Wolfgang Steffel im Marienheim in Ehingen (bei der Pfarrkirche St. Blasius) in Mahlers Neunte Symphonie und in den Psalm 23 von Alexander Zemlinsky ein. Die Neunte ist ein beseelter Gesang mit Instrumenten, „in dem Lied und Symphonie ineinanderfließen“ (Jens Malte Fischer). Zemlinsky beginnt seine Psalmvertonung mit einer heiteren ländlichen Szene nach Art eines unbeschwerten Naturidylls. Ohne Anmeldung. Eintritt frei. Die Werke kann man am 27. Juni in der Stuttgarter Liederhalle hören. Dorthin organisiert das Dekanat Ehingen-Ulm eine Konzertfahrt. Infos über Tel.: 0731/9206010 und E-Mail: dekanat.eu@drs.de.

St. Petrus und Paulus Obermarchtal

Freitag, 05.06.

18:30 Uhr

Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit in St. Urban

19:00 Uhr

Abenmesse in St. Urban

Samstag, 06.06.

14:00 Uhr

Hochzeit im Münster

Sonntag, 07.06.

10. Sonntag im Jahreskreis

10:15 Uhr

Wortgottesdienst im Münster -Lektorin Marie-Louise-

Dienstag, 09.06.

09:00 Uhr

Eucharistiefeier in Rechtenstein

Mittwoch, 10.06.

07:45 Uhr

Schülerwortgottesdienst in St. Urban

Freitag, 12.06.

18:30 Uhr Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit in St. Urban
 19:00 Uhr Abendmesse in St. Urban
 Samstag, 13.06.
 13.30 Uhr Hochzeit von Rebecca Lock und Raphael Siegle im Münster
 Sonntag, 14.06.
 10:15 Uhr 11. Sonntag im Jahreskreis
 Eucharistiefeier im Münster -Lektorin Ida-
 -Hl. Messe für Huber Antonie, Eugen und Elmar-
 Mittwoch, 17.06.
 07:45 Uhr Schülerwortgottesdienst in St. Urban
 18:00 Uhr Friedensgebet in St. Urban

Ministrantendienst Obermarchtal

05.06. Lea Kirchmaier, Konrad Schaubert
 06.06. Hochzeit 14 Uhr: Markus Burgmaier, Elias Fundel
 07.06. Emma und Pauline Schmid
 12.06. Magnus Burgmaier, Raphael Anklam
 13.06. Hochzeit 13.30 Uhr: Anna Keirath, Lea Kirchmaier
 14.06. Finn Munding, Linus, Theresa und Greta Eller

St. Sixtus Reutlingendorf

Sonntag, 07.06. 10. Sonntag im Jahreskreis
 08:45 Uhr Wortgottesdienst in Reutlingendorf
 Sonntag, 14.06. 11. Sonntag im Jahreskreis
 08:45 Uhr Eucharistiefeier in Reutlingendorf

St. Urban Emeringen

Sonntag, 07.06. 10. Sonntag im Jahreskreis
 08:45 Uhr Eucharistiefeier mit Fronleichnamsprozession in Emeringen-Lektorin Evelyn-
 Sonntag, 14.06. 11. Sonntag im Jahreskreis
 08:45 Uhr Wortgottesdienst in Emeringen -Lektorin Waltraud-
 Dienstag, 16.06
 09:00 Uhr Eucharistiefeier in Emeringen-Lektorin Waltraud-

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE MUNDERKINGEN

Prälat-Rieger-Str. 29, 89597 Munderkingen, Tel. 07393/4997, Fax 07393/698,
 Email: Pfarramt.Munderkingen@elkw.de, Homepage: www.kirche-munderkingen.de



Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Das Pfarrbüro in der Prälat-Rieger-Straße 29, eingebettet zwischen der evangelischen Christuskirche und dem evangelischen Gemeindehaus, hat wie folgt geöffnet:

Dienstags 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Donnerstags 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet. Bitte sprechen Sie uns Ihren Namen und Ihre Telefonnummer auf. Wir rufen Sie dann so schnell wie möglich zurück. Telefonnummer Pfarramt: 07393 – 4997

E-Mail: Pfarramt.Munderkingen@elkw.de Homepage: www.kirche-munderkingen.de

Wochenspruch zum Sonntag, 7. Juni 2026, 1. Sonntag nach Trinitatis

„Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich.“ Lukas 10, 16a

Sonntag, 7. Juni

10.30 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche mit Prädikantin Anne Hain

10.30 Uhr Kinderkirche

Mittwoch, 10. Juni

19.30 Uhr AA Meeting

Donnerstag, 11. Juni

18.30 Uhr All4One

Sonntag, 14. Juni

10.30 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche mit Tatjana Petrenko

10.30 Uhr Kinderkirche

Pfarramt

Das Pfarramt ist dienstags bis donnerstags von 8 Uhr bis 12 Uhr besetzt. Telefonisch erreichen Sie das Pfarramt unter der Nummer 07393 4997. Mails richten Sie bitte an pfarramt.munderkingen@elkw.de

Amtsblatthumor

„Liebling, in diesem Jahr können wir unseren Urlaub doch auf den Bahamas machen!“

Er: „Tut mir leid, Schatz. Wir müssen an unsere Schulden denken!“

Sie: „Aber das können wir doch auch auf den Bahamas!“

Vereinsnachrichten



Stricktreff

Der nächste Stricktreff findet statt am Dienstag, 09.06.2026 um 15.30 Uhr im Jugendraum im Rathaus.

Musikkapelle Obermarchtal e.V.

Nach unserem gestrigen Auftritt treffen wir uns heute wieder von 20.00Uhr bis 22.00 Uhr im Musikerheim. Am Sonntag, 07.06.2026 spielen wir in Emerkingen. Dort findet um 14:00 Uhr ein Gesamtchor statt. Im Anschluss startet der Jubiläumsumzug mit anschließendem Fahneneinmarsch.

Voranzeige: 17. Marchtaler Kunst- und Handwerkermarkt

Handwerk, Genuss und besonderes Flair

Am Sonntag, den 28. Juni 2026, lädt der 17. Marchtaler Kunst- und Handwerkermarkt wieder zum Bummeln, Entdecken und Genießen rund um den historischen Marktplatz in Obermarchtal ein.

Von 10:30 bis 18:00 Uhr präsentieren zahlreiche regionale und überregionale Aussteller ihre mit viel Liebe gefertigten Arbeiten. Besucher dürfen sich auf eine große Vielfalt kreativer und handwerklicher Produkte freuen, darunter Bernstein- und Steinschmuck, handgemachte Duftkerzen aus Sojawachs, kreative Papierarbeiten, Keramik aus eigener Werkstatt, Floristik und Trockenblumen, Korbwaren, gedrechselte Holzarbeiten mit Epoxidharz, handgefertigte Perlenarmbänder, Naturkosmetik aus eigener Herstellung sowie Taschen und Accessoires aus wiederverwertetem Jeansstoff.

Auch kulinarisch hat der Markt einiges zu bieten: Regionale Spezialitäten, Produkte aus der Wildfruchtverarbeitung, Obst und Spirituosen sowie Lautertal-Eis laden zum Genießen ein.

Direkt neben dem Markt sorgt das traditionelle Heimatfest „Peter & Paul“ für beste Bewirtung und eine gemütliche Festatmosphäre. Ein besonderer Höhepunkt ist der große Festumzug zur 1250-Jahr-Feier von Obermarchtal, der um 14:00 Uhr beginnt.

Das einzigartige Ambiente rund um die ehemalige Klosteranlage macht den Marchtaler Kunst- und Handwerkermarkt jedes Jahr zu einem besonderen Erlebnis. Vielleicht entdecken Sie dabei ein schönes Geschenk für einen Geburtstag oder etwas Besonderes für Ihr Zuhause.

Öffnungszeiten: 10:30 – 18:00 Uhr, **Eintritt:** frei. **Der Markt findet bei jedem Wetter statt.**

LandFrauenortsverein Obermarchtal und Umgebung



„Mode trifft Erlebnis“

So lautet das Motto für unsere Fahrt am **Mittwoch, 17.06.2026**, zu Adlermoden Neckkartenzlingen und zum Musical „We will rock you“.

Abfahrt:

12.45 Uhr Infozentrum Untermarchtal

12.50 Uhr Obermarchtal, Gasthaus „Adler“

13.00 Uhr Reutlingendorf Hst.

Rückkehr:

Ca. 23.30 Uhr

Wir ziehen die Kosten (100,- €) per Lastschrift ein. Nichtmitglieder haben eine Überweisung erhalten. Leider sind keine Anmeldungen mehr möglich, nur auf die Warteliste.

Vorsitzende Andrea Fischer

Narrenzunft Obermarchtal e.V.

Liebe Mitglieder,

am Sonntag, 28.06.2026 findet im Rahmen des Peter und Paul Festes der Jubiläumsumzug für 1250 Jahre Obermarchtal statt. Die örtlichen Vereine unterstützen den Musikverein beim Biergarten im Getränke- und Essensverkauf von 12 bis ca. 17 Uhr in der Klosteranlage. Hier brauchen wir eure Hilfe. Bitte meldet euch bei den Maskenmeistern, wenn ihr helfen möchtet. Rückmeldung bis 13.06.2026

Annika Buck: 0172 / 4915669

Holger Stütze: 0173 / 7780499

Albert Maichel: 0173 / 3279627

Sarah Zitterell: 0171 / 9977310

**Senioren Obermarchtal mit
Rechtenstein, Datthausen, Mittenhausen, Reutlingendorf, Emeringen**

Treffpunkt für Ältere und jung Gebliebene **am Dienstag, 09. Juni 2026 ab 14:00 Uhr** im Cafe Josefshof in Mühlhausen zum Kaffee und Vesper.

Auch neue Gesichter sind herzlich willkommen.

Inserate

Förderkreis Wimsener Mühle e. V.

Killaloe 19.Juni 2026

Am Freitag, 19. Juni 2026, 20 Uhr, lädt die Wimsener Mühle zu einem besonderen musikalischen Abend ein: Zum zweiten Mal nach 2008 steht die Reutlinger Irish folkband „Killaloe“ im wunderschönen Ambiente der Wimsener Mühle auf der Bühne.

Die Band, die schwäbische Wurzeln hat, verzaubert ihr Publikum seit über 20 Jahren bei ihren authentischen Live-Auftritten mit ihrer Begeisterung für die grüne Insel im Atlantik. Das Konzert verspricht einen abwechslungsreichen musikalischen Streifzug: von gefühlvollen Balladen über langsame, getragene Melodien bis hin zu traditionellen, rhythmisch pulsierenden Irish-Folk-Stücken, die vor Power und Lebensfreude sprühen. Die Songs, die Themen wie Heimat, Krieg und Abschied, Liebe und Trennung sowie Freude und Trauer berühren, lassen das Publikum die Magie der Grünen Insel hautnah erleben.

Die vier erfahrenen Musiker mit Herbert Binsch (Gesang, Gitarre, Mandoline, Banjo), Petra Binsch (Gesang, Flöte, Irish Whistle), Erhard Langeneck (Gesang, Gitarre) und Norbert Müller (Bodhran) werden wieder unterstützt von ihrer Gastsängerin Julika Schaupp, die das irische Repertoire der Band mit ihrer beeindruckenden Stimme sehr bereichert.

Lassen Sie sich auf das grüne Juwel in der blauen See mit traditioneller rhythmisch pulsierender, aber auch trauriger, stiller und gefühlvoller Musik entführen und berühren. Killaloe verspricht einen Abend zum Träumen, mitsingen und mitmachen, der den Besuchern die grüne Insel ein großes Stück näher bringt - nicht zuletzt auch durch Erzählungen über viele persönliche Erlebnisse der Bandmitglieder auf ihren zahlreichen Reisen nach Irland. Informationen: www.killaloe.de

Kartenvorverkauf: Karten für alle Konzerte und weitere Informationen zum Programm 2026 sind erhältlich unter www.wimsen-kulturmuehle.de

Reservieren können Sie per Mail an tickets@gea.de oder unter Telefon 07121 302-210 bei der Tickethotline des Reutlinger General- Anzeigers – diese Tickets liegen an der Abendkasse zur Abholung bereit. Bitte beachten Sie: Generell ist an der Abendkasse nur Barzahlung möglich.
Veranstalter: Förderkreis Wimsener Mühle e. V. Verantwortlich für diese Veröffentlichung: H.-J. Riedlinger

Kreisbauernverband Ulm-Ehingen e. V.

„Fidelius“ on Tour – „VON DAHEIM-Tour durch Baden-Württemberg“ in unsere Region

Am Samstag, 04. Juli 2026 haben wir die Möglichkeit Martin Wangler, alias Fidelius Waldvogel – so heißt die Kunstfigur des Kabarettisten aus dem Schwarzwald, live zu erleben auf dem Landw. Betrieb von Familie Bühler in 89129 Langenau-Albeck, Bühlerhof, Osterstetterstrasse 44. Der Schwarzwälder Martin Wangler (Schauspieler, Kabarettist, Liedermacher, Musiker) ist bekannt ist er aus der Serie die Fallers. Die Tour „Land in Sicht“ wird mit Unterstützung des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg und durch die Regionalmarke „Natürlich von DAHEIM“ präsentiert, deren Botschafter Martin Wangler auch ist. Gemeinsam mit der „Bänd im Länd - Die Waldvögel“ und seiner Wanderbühne „Stubewägeli“ erleben Sie Kabarett vom Feinsten. In Kooperation mit der Familie Bühler, dem Kreisbauernverband Ulm-Ehingen und dem KreisLandFrauenverband Ulm laden wir Sie herzlich ein. Karten sind nur im Vorverkauf bis zum 20. Juni 2026 über die Kontakte des KreisLandFrauenverbandes Ulm, Tel. 07345 7826, Mobil 0152-536 538 79 oder E-Mail service.wolf@t-online.de erhältlich. Der Preis pro Ticket beträgt im 20,00 €. Einlass: 18:30 Uhr und Beginn: 19:30 Uhr.


Sozialstation an der Munderkingen

Wir suchen ab sofort prüfungsfähige und vielseitige
Fachkräfte für die Verwaltung in Voll- oder Teilzeit (m/w/d)
und in Vereinbarung mit Beruf und Familie

Ihre Aufgaben:

- Allgemeine Verwaltung
- Leistungsabrechnung
- Buchhaltung
- Personalsachbearbeitung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spät. 30.06.2026
Für Fragen bin ich für Sie da:
Anton Neher, Tel.: 07393 3882
Mail: mail@sozialstation-munderkingen.de
"In der Region für die Region!"




ZWIEFALTEN



**Barockes Kleinod
mit Charme**

Sie möchten Kinder und Jugendliche in ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung begleiten und dabei aktiv zu einem positiven Schulklima beitragen? Als Schulsozialarbeiter/Schulsozialarbeiterin an der Müstlerschule Zwiefalten (Grund- und Realschule) sind Sie für die Betreuung und Unterstützung unserer Schülerinnen und Schüler sowie an den Grundschulen Hayingen und Pfionstetten verantwortlich. Sie arbeiten eng mit Lehrkräften, Eltern und Schulpersonal zusammen, um sicherzustellen, dass die Bedürfnisse der Kinder bestmöglich erfüllt werden.

Sie suchen nach einer neuen beruflichen Herausforderung an einem interessanten und vielseitigen Arbeitsplatz? Wir freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an:

Schulsozialarbeiter/Schulsozialarbeiterin
in Teilzeit 64,1 % (m/w/d)

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie unter www.zwiefalten.de.

Ihre auslagenfreie Bewerbung senden Sie bis spätestens **30. Juni 2026** bevorzugt per E-Mail in einer PDF-Datei an personal@zwiefalten.de



Gemeindeverwaltung Zwiefalten, Marktplatz 3, 88529 Zwiefalten
www.zwiefalten.de



- Ausstellung Gewerbetreibende
 - Geschichte des Dorfes
 - Führungen in der Kirche und im Sebastian-Sailer-Museum
 - Bewirtung durch Vereine
- ... und vieles mehr

**Festabend
am 12.06.**



**LASST UNS
GEMEINSAM
FEIERN**

12. & 14. JUNI 2026



Folge uns auf Instagram für mehr Informationen: „1200 Jahre Dieterskirch“




HONIG-SCHLEUDERN

„Wie kommt der Honig ins Glas?“
Ein Handwerk Regional Galt e.V.
Für die Kinder und großen Gemüter &
natürlich alle Bienenfans!

*Wir freuen uns auf
euch*



Inkerverein Ehingen e.V.
07 Juni 2026
13 Uhr bis 17 Uhr

Singen



macht Spaß

**Einladung
zu unserem Konzert**

Frauenchor SOMEA

Sonntag 07. Juni 2026 um 17.00 Uhr

**Frauenbergkirche
Munderkingen**

Eintritt frei – Spenden zu Gunsten
des Hospiz St. Martinus Kirchbierlingen erwünscht



107. trad. Heimatfest Peter & Paul in Obermarchtal

Musikkapelle Obermarchtal e. V.

FR
26
JUN

1250
JAHRE
OBERMARCHTAL
JUBILÄUMSABEND

19.00 Uhr

- » Traditioneller Fassanstich durch BM Krämer
- » Unterhaltung mit dem Musikverein Frohsinn Reutlingendorf und dem Musikverein Dachingen

SA
27
JUN

KINDERFEST

14.00 Uhr

- » Kindergarten Obermarchtal
- » Grundschule Obermarchtal
- » Jazztanz Lauterach Mini Dancers
- » Gemeinschaftsjugendkapelle Reutlingendorf, Zell-Bechingen, Zwiefaltendorf & Obermarchtal

Freut Euch auf eine Bastecke, Kinderschminken, einen Ballonmodellierer und Kletterbaum!

WARM-UP Eintritt frei

18.00 Uhr

Braunsel & Buam

mit sommerlichen Drinks und Vesper mit Wurstsalat und Saurem Käse

Reris Reichenauer

Jetzt hat's gschnacklt...

SA | 27. JUNI | 20 Uhr
VVK 24 € | AK 28 €

VVK-Stellen:

- » Bäckerei Engler in Obermarchtal & Zwiefalten
- » Tankstelle Fischer in Munderkingen
- » Musikanten der Musikkapelle
- » online unter eventfrog.de



bekannt durch

Das ist die Zeit

SO
28
JUN

- 6.00 Uhr Tagwache
- 9.15 Uhr Gemeinsamer Kirchgang der örtlichen Vereine
- 9.30 Uhr Festgottesdienst im Münster
- 10.45 Uhr Frühschoppen mit dem Musikverein Frankenhofen
- 11.30 Uhr Mittagessen im Festzelt
- 14.30 Uhr Unterhaltung mit dem Musikverein Unlingen
- 17.00 Uhr Unterhaltung mit dem Musikverein Schnürpflingen
- 19.00 Uhr Tombola mit tollen Preisen

10.30 – 18.00 Uhr
**17. Marchtaler Kunst-
u. Handwerkermarkt**

14.00 Uhr
Jubiläumsumzug
1250 Jahre Obermarchtal

